

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **59 (1963)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Deutsche Gesellschaft für Volkskunde

Am Deutschen Volkskunde-Kongress in Münstereifel vom 16. bis 20. April 1963 wurde die Umwandlung des «Verbandes der Vereine für Volkskunde» in die «Deutsche Gesellschaft für Volkskunde e.V.» beschlossen. Damit ist über den bisherigen Zusammenschluss der volkskundlichen Vereine hinaus ein voll funktionsfähiges wissenschaftliches Gremium geschaffen, das die Interessen des Faches an Universitäten, Ministerien usw., aber auch im internationalen Rahmen zu vertreten in der Lage ist. Im Gegensatz zu der früheren Regelung können nun auch Einzelmitglieder, die sich durch Lehr- und Forschungstätigkeit auf volkskundlichem Gebiet ausgewiesen haben, in die Gesellschaft aufgenommen werden. Die neue Gesellschaft führt – auch im Hinblick auf die Zugehörigkeit ausländischer Mitglieder – die Arbeit des Verbandes der Vereine für Volkskunde fort. Über Anträge auf Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft, sei es als korporatives oder als Einzelmitglied, entscheidet der Vorstand. Der Mitgliedsbeitrag der korporativen Mitglieder wurde auf DM 20.–, derjenige der Einzelmitglieder auf DM 10.– festgesetzt. Die Mitgliedschaft berechtigt, die Zeitschrift für Volkskunde, die Internationale Volkskundliche Bibliographie und sonstige Veröffentlichungen der Gesellschaft zum Selbstkostenpreis zu beziehen. Auskünfte erteilt das Sekretariat der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, Roter Graben 10, Marburg an der Lahn.

Terzo premio internazionale folkloristico «Giuseppe Pitrè»

Im Bestreben, das Werk Giuseppe Pitrès zu ehren, schreibt die «Azienda Autonoma di Turismo» von Palermo und Monreale einen Wettbewerb um den 3. internationalen Preis «G. Pitrè» aus, und zwar für Bücher, Essays und Artikel, die zum Studium und zur Geschichte der Volkstumstraditionen jedes beliebigen Landes der Welt beitragen.

Dieser Wettbewerb steht allen Wissenschaftlern, mit oder ohne akademischem Titel, und ohne irgendwelche Einschränkungen bezüglich der Nationalität offen. Zum Wettbewerb sind die ab 1. Januar 1960 erschienenen Veröffentlichungen zugelassen; das Datum des Druckes der in Betracht kommenden Veröffentlichung ist für die Annahme massgebend. Die am Wettbewerb beteiligten Bücher, Essays und Artikel dürfen nicht später als am 31. August 1963 bei der «Azienda Autonoma di Turismo di Palermo e Monreale», Sezione Premio Pitrè, via Libertà 91, Palermo, eingehen, und zwar in vier Exemplaren (bei Büchern) und in acht Exemplaren (bei Essays und Artikeln) zusammen mit einer Teilnahmeerklärung des am Wettbewerb beteiligten Verfassers sowie dessen Adresse und Geburtsort. Die eingesandten Bücher, Essays und Artikel werden nicht zurückgeschickt.

Die Prüfungskommission besteht aus einem Präsidenten und fünf von der «Azienda Autonoma di Turismo di Palermo e Monreale» ernannten Mitgliedern. Auf Grund der Prüfungsergebnisse der am Wettbewerb beteiligten Werke bleibt der Prüfungskommission das Recht vorbehalten, den ersten Preis einem Wissenschaftler von internationalem Ruf zuzusprechen, auch wenn dieser selbst sich am Wettbewerb nicht beteiligt hat. Die Preisverteilung findet im Oktober 1963 in Palermo statt. Einzelheiten über die Höhe der Preise und weitere Auskünfte erbitte man von der oben genannten Azienda.

—

Der Schlussbericht über die zweite Durchführung des «Preises» mit Nennung der Preisträger und unter Angabe weiterer empfehlenswerter, eingesandter Bücher findet sich in der Originalfassung in *Annali del Museo Pitrè*: 11–13 (1962; publiziert 1963) 234–239 unter dem Titel: Il secondo Premio Folkloristico Internazionale «G. Pitrè».